

Vorlesen kann man auch lernen

NEUSS (NGZ) „VORNE“ – Vorlesen in Neuss ist eine neue Initiative, die vor allem Menschen fördern will, die Lust haben, ehrenamtlich in einem Kindergarten oder einer Bücherei vorzulesen.

Dafür haben sich die Arbeitsgemeinschaft Kirchliche öffentliche Büchereien in Neuss, die Freiwilligenzentrale Neuss, das Bildungswerk Edith-Stein-Forum, das Kulturamt Neuss, die Stadtbibliothek, die Bürgerstiftung Neuss (Bü.Ne) und das Netzwerk „Vorlesen“ der Stiftung Lesen zusammengeschlossen und nun das erste Seminar in der Stadtbibliothek veransaltet. Die Referentin Martina Biermann, un-

ter anderem Vorsitzende des Netzwerks „Düsseldorf liest vor“, gab den Teilnehmern des Seminars einen Einblick in aktuelle Bilderbücher, und sie auch stellte Titel vor,

die sich besonders gut zum Vorlesen mit Kindern eignen. Anhand praktischer Beispiele zeigte Biermann außerdem, wie man abwechslungsreich und spielerisch Vorlesestunden

organisieren und Kinder ans Lesen heranzuführen kann.

Laut einer Studie der Stiftung Lesen lesen 42 Prozent der Eltern ihren Kindern wenig bis gar nicht vor. Dabei ist das Vorlesen von Anfang an sehr wichtig, denn je früher und intensiver ein Kind (Vor-)Lese-Erfahrungen macht, desto leichter kann ihm der Erwerb von Sprach-, Schreib- und Lesekompetenz fallen.

Zum Schluss gab es für alle Teilnehmer eine Urkunde, einen kostenlosen Leseausweis für die Stadtbibliothek und Adressen von Kindertageseinrichtungen, die Vorlesepaten suchen.

Martina Biermann hatte viele Beispiele parat, um zu zeigen, wie spielerisch Vorlesestunden sein können.

FOTO: BIBLIOTHEK

